

Wirbelsäule / Rücken / Nacken

Foramenstenosen

Physiotherapie

Was heute Physiotherapie heißt, ist nichts anderes als die gute alte Krankengymnastik. Wir setzen sie bei uns nicht nur in der ersten Behandlungsstufe bei leichten Schmerzen ein, sondern kombinieren sie bei Patienten mit stärkeren Schmerzen in der Phase des Abklingens mit unseren interventionellen Schmerztherapien. In der akuten Schmerzphase macht die Physiotherapie dagegen wenig Sinn, weil einerseits der Therapeut frustriert ist, da der Patient wegen der Schmerzen kaum zu Übungen fähig ist und der Patient fühlt sich nach der Therapie oft schlechter als vorher. Zur Physiotherapie gehören einerseits aktive Übungen zur Muskelkräftigung und besseren Bewegungskoordination, andererseits aber auch passive Therapien mit natürlichen physikalischen Reizen wie Wärme, Kälte, Druck, Elektrizität und Strahlung. Es gibt sehr viele unterschiedliche Verfahren, nach denen Physiotherapeuten arbeiten.